

Beratungsangebot Mediation

Was ist Mediation?

Mediation heißt übersetzt Vermittlung. Mediation ist aber wesentlich mehr als nur Vermittlung. Mediation greift tiefer, zielt auf mehr:

Mit Unterstützung des/der externen Mediators/Mediatorin finden die Konfliktbeteiligten eigenverantwortlich und einvernehmlich eine Lösung ihres Konflikts, die jedem von ihnen einen Mehrwert bringt. Nur sie entscheiden. Der Mediator organisiert die Kommunikation und steuert das Verfahren.

2 Mediationsstile lassen sich unterscheiden:

- Das Harvard-Konzept betont die Interessen der Parteien und zielt in erster Linie auf eine Problemlösung. Die Kommunikation wird entsprechend strukturiert. Interessen sind verhandelbar.
- Die Transformative Mediation stellt darüber hinaus den Menschen und seine Gefühle/Bedürfnisse tiefgreifender in den Mittelpunkt. Gefühle und Bedürfnisse sind nicht verhandelbar. Der Konflikt kann zur Kraft- und Erkenntnisquelle werden. Der Mensch kann sich inmitten seiner Konflikte wandeln und sozial dazulernen.

Wann ist Mediation angesagt?

Mediation ist angesagt, wenn Konflikte entstehen. Es lassen sich verschiedene Konflikttypen unterscheiden:

■ Daten/Faktenkonflikte:

Informationsdefizite, Fehlinformationen, unterschiedliche Bewertung und Gewichtung von Daten.
Sie treten auf, wo Menschen zusammenarbeiten.
Z.B.: Immer wieder erscheinen in einem Großteam Mitglieder nicht, weil sie nicht rechtzeitig über den Termin unterrichtet wurden.

■ Strukturkonflikte:


Administrative Abläufe, Kontrolle und Machtverteilung, Ressourcen, gesellschaftliche Verhältnisse
Hier geht es vor allem um Regeln und Strukturen, die zu den verschiedenen Arbeitsbereichen gehören.
Z.B.: Es ist nicht geklärt, wer einen Schlüssel für das neue Pfarrheim bekommt.

■ Wertekonflikte:

Vorstellungen von Moral und Verantwortung
Die Haltung, Einstellung und Motivation des Einzelnen sind gefragt.
Z.B.: Die Anwohner einer Kindertagesstätte beschwerten sich über den Lärm der spielenden Kinder in der Mittagszeit.

Wo setzt Mediation an?

Konflikte aller Art betreffen die Beziehungen der Beteiligten und damit ihre Interessen, Anliegen, Wünsche und Gefühle/Bedürfnisse. Klärungen auf der Beziehungsebene sind die Grundlagen für Sachlösungen. Stabile und nachhaltig kooperative Sachlösungen lassen sich finden, wenn zunächst die Bedürfnisse der Beteiligten kommuniziert und akzeptiert werden.



Wo mediatives Handeln noch einsetzbar?

Mediation und daraus resultierendes mediatives Handeln sind darüber hinaus hilfreiche Instrumente der Führung, der Team- und Organisationsentwicklung und bei einer Vielzahl von Kommunikationsprozessen.

Die Grundlage der transformativen Mediation ist eine Haltung, die sich mit dem christlichen Selbstbild und Bild vom Nächsten deckt. Von daher ist der „mediative“ Blick auf den Mitmenschen auch im Sinne der christlichen Werte immer ein Gewinn für alle Beteiligten, gerade auch im Alltag.

Wie unterstützt die Erzdiözese Mediation?

Die Erzdiözese unterstützt und bezuschusst Mediation in allen Bereichen kirchlichen Handelns in der Erzdiözese. Der Fachbereich Supervision – Coaching – Mediation berät bei der Abklärung einer passgenauen Hilfestellung, stellt eine Liste ausgebildeter Mediator/inn/en zur Verfügung und bietet an Mediation über das Antragsformular des Fachbereichs zu beantragen.

Sofern ein auch von den Konfliktparteien unterschriebenes Antragsformular vorgelegt und genehmigt wird, übernimmt der Fachbereich die Kosten der Mediator/inn/en bis auf eine Eigenbeteiligung von 25,00€ pro Zeitstunde, die von den Beteiligten selbst oder der beteiligten Einrichtung zu tragen sind.

Für alle Fragen zum Thema Mediation nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:



Thomas Goltsche

Ressort Grundsatzfragen und Strategie
Hauptabteilung Strategie- und Organisationsentwicklung
Fachbereich Supervision – Coaching – Mediation

[E](mailto:TGoltsche@eomuc.de) TGoltsche@eomuc.de

Bitte beachten Sie auch

- die Liste der vom Fachbereich Supervision-Coaching-Mediation im Ressort 1 empfohlenen Mediator/inn/en
- das Antragsformular für Mediation in der Erzdiözese